Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 43

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-461931

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In einer Arther Zeitung schimpft einer ein bißchen über das Militär:

„In Schwyz angekommen, war dort sofort Demobilmachung, und wurden die verschiedenen Kompagnien entlassen was sehr viele Jauchzer hervorbringen vermochte, aber von deren unseren Kompagnie hörte man kein Jauchzer nichts wegen dem kalten pfiffigen Wind."

Immer noch besser ein mündlicher Jauchzer an Ort und Stelle, als hernach ein schriftlicher mit solch pfiffiger Feder. Fr.

*

In der „Deutschen Schriftstellerzeitung" vom 10. Oktober 1928 erzählt ein Schriftsteller von einer gegen ihn gerichteten Steueranklage, wobei der Beklagte vom Amtsgericht in Braunschweig verurteilt wurde auf Grund eines Ironie-Wortes, das folgendermaßen lautete: „Es ist bekannt, daß deutsche Dichter, wenn sie auf Reisen gehen, zehntausend Mark locker in der linken Hosentasche stecken haben!" Das Gericht erkannte dabei, daß der Dichter diese „lockeren zehntausend" zugebe und also zahlungspflichtig sei!!

*

„In D. hat sich gestern ein Arbeiter durch Erhängen vom Leben zum Tode gebracht, weil seine Frau sich einen Bubikopf schneiden ließ. Er hatte sie vorher gewarnt, er werde sich aufhängen, und trotzdem ging sie zum Haarschneider. Jetzt hat sie einen Bubikopf und einen toten Mann. Gewiß herrscht hier mehr Leichtsinn vor als Bosheit, und heute wird beiden das, was sie getan haben, schon leid tun."

So zu lesen im „Mittag".

*

Ueber den Zusammenstoß auf der Schwarzenburgbahn schrieben die „Gl. N." s. Zt.: Vom herauffahrenden Zug wurden drei Personen teilweise ineinander geschoben.

Das ist von allen andern Tageszeitungen verschwiegen worden.

Zum Frauenprotest

Per se, Frau Präsidentin! Ja, Frau Pfaahrer,
Erlaubtermaßen freut man sich der Pinie
In ihrer Anmut — doch die schlanke Linie
Des Frauenbeins, die ist schon schauderbarer!

Ihr Sorgenblick, Verehrte, in den Spiegel
Kann die hier lauernde Gefahr wohl ahnen —
Wie, solche Reize stellt man der profanen
Neugier zur Schau des Männervolks der Igel?!

Entsetzlich — aller Augen preisgegeben
Bläht frech sich im Plakate hier ein Sinus!
Nein! Kraft des eignen, unverdächtgen Minus
Laßt alle Muhmen laut Protest erheben!

Pfeilgrad in ihr Verderben eilt mit schnellen
Betörten Schritten die verführte Jugend,
Drum rennet, rettet die bedrohte Tugend
Mit bieder beinverhüllenden Flanellen.

Ein Bataillon von Tanten Albertinen
Behüt' die Würde des entweihten Genus,
Bekrieg' die Heidenteufellinne Venus,
Im Banner Wollenstrumpf und Zugbottinen!

Zündhölzer

und Kunstfeuerwerk jeder Art. Schuhcrème „Ideal", Bodenwichse, Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Lederfett, Lederlack etc. liefert in bester Qualität billigst G. H. FISCHER, Schweiz. Zünd- u. Fettwarenfabrik Fehraltorf (Zürich) Gegründet 1860. 422

10 Stück Fr. 4.— General-Vertrieb: DORN Safety Razor Co., Gelterkinden-Basel

Tel. Seln. 4823 Gegr. 1904

Auskunftei
und Privat-
Detektiv-
Bureau
E. Hüni
Rennweg 31, Zürich 1
Prima Refer. zur Verfügung
Auskünfte
Beobachtungen
und private
Nachforschungen
jeder Art im In- und Ausland

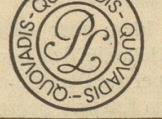
Hautröte

Gesichtsröte, Nasenröte, gleich welcher Ursache, vertreibt sicher u. rasch das garantiert unschädliche **Blancal.**
Preis Fr. 4.—.
Leonhards-Apotheke, Zürich I B.

Vorzügliche Hochwertige
Schreibmaschinen-PAPIERE

Landquart Extra Strong

Grison Mills



ESPERANTO
DURCHSCHLAG-PAPIER

Gratis
versende ich meine Prospekte über hygienische und sanitäre Artikel. [433
Gächter, rue Thalberg 4, Genf.

GRATIS
versenden wir unseren illustr. Prospekt über sämtl. hygienisch. Bedarfsartikel. 334
GUMMIhaus Johannsen
Rennweg 39, Zürich.

Vereinsbühnen

Spielen Sie die EINAKTER von
Paul Altheer:
Das helvetische Bilderbuch
Gemeinderats
Helvetia mit dem Bubikopf
Der Prinz
Fest in Zürikon
Der Fünflampen-Apparat
Spieldauer je eine halbe Stunde
6—8 Personen
Aktuell! Schweizerisch!
Verlangen Sie mit Porto-Einlage von 20 Cts. in Briefmarken Probeexemplare à Fr. 1.20
vom Nebelspalter-Verlag in Rorschach.